



Es gilt das gesprochene Wort.

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Vorsteher

31. August 2018

ERÖFFNUNGSREDE REGIERUNGSRAT MARKUS DIETH

Gehalten an der E-Government Information Aargau in Aarau am 31. August 2018

E-Government: Die Erneuerung

Sehr geehrte Damen und Herren

Einleitung: Digitalisierung ist in vollem Gange

"Digitalisierung". Das ist das Schlagwort der Stunde, ja der Gegenwart. Ob man die Zeitung in gedruckter Form oder auf dem Tablet liest, die "Digitalisierung" beherrscht die Schlagzeilen. Fast jede Branche befindet sich aktuell in einem digitalen Erneuerungsprozess, überall sind kleine und grössere Revolutionen im Gange: Wirtschaft und Banken erfinden ihre Produktionsvorgänge und Produkte derzeit neu, Spitäler digitalisieren Prozesse und Patientenakten, im Bereich der Mobilität wird laut über führerlose Züge und autonom verkehrende Autos nachgedacht. Die Landwirtschaft setzt bereits auf Hackroboter und Drohnen, mit welchen etwa der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden kann. Und auch die Lehrerschaft und die Schülerinnen und Schüler werden derzeit fit gemacht für die Digitalisierung. So wird etwa in den Aargauer Volksschulen mit dem Schuljahr 2020/21 neu das Fach "Medien und Informatik" eingeführt.

Digitale Transformation führt zu Strukturwandel und macht keinen Halt vor Verwaltung

Und das ist auch nötig. Denn die Digitalisierung wird zwangsläufig zu einem tiefgreifenden Strukturwandel führen. Ja, wir stecken schon mitten drin. Die digitale Transformation verändert die Wirtschaft, das Arbeiten, ja die ganze Menschheit. Der grosse Motor ist das Internet. Im Internet informieren sich die Menschen, sie suchen, melden, kaufen, bezahlen und kommunizieren. Und seit es das Smartphone gibt, ist auch das Internet zu einem ständigen Begleiter geworden. Die Digitale Revolution ist in vollem Gange. Die öffentliche Verwaltung im Kanton Aargau kann sich dem nicht entziehen. Wir sind uns bewusst, dass die digitale Transformation zu einer grossen Veränderung der Arbeitswelt und einer neuen Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger gegenüber den öffentlichen Verwaltungen führt. Beide Anspruchsgruppen, unsere Bevölkerung als auch unsere Mitarbeitenden, stellen den Staat vor neue Herausforderungen.

Aargau hat Zeichen der Zeit erkannt

Der Kanton Aargau hat die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt. Wir haben den Mumm gehabt, wegweisende Projekte anzugehen und Prozesse zu hinterfragen. Bereits 2012 haben wir eine technische Infrastruktur für medienbruchfreie Online-Dienstleistungen geschaffen. Über 2,5 Millionen Personen haben sich seither in ihr kantonales Online-Konto angemeldet, um etwa eine Fristerstreckung für die Steuererklärung zu beantragen oder ein Lotteriegesuch digital einzugeben. Zusammen mit den Gemeinden hat der Kanton eine gut funktionierende E-Government-Organisation aufgebaut und wir setzen gemeinsam neue Online-Dienstleistungen um, welche Dienstleistungsprozesse einfacher und effizienter gestalten, wie etwa den elektronischen Baubewilligungsprozess.

SmartA@rgau – Kanton Aargau macht sich fit für die Digitalisierung

Der Aargauer Regierungsrat will die bisherigen Aktivitäten in den Bereichen Digitalisierung und E-Government weiter verstärken. Wir haben aus diesem Grund das grosse Modernisierungsprogramm "SmartA@rgau" lanciert. Zudem konzipieren wir den Arbeitsplatz der Zukunft für die Mitarbeitenden der Verwaltung und werden dabei den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen für unsere Bevölkerung und Unternehmen noch einfacher gestalten. Das Benutzererlebnis (die sogenannte User Experience) steht dabei an erster Stelle. Genauso einfach wie es ist, auf Zalando neue Hosen zu bestellen, so einfach soll es sein, einen Umzug zu melden. Dieses Anliegen der Bevölkerung haben wir mit E-Umzug im letzten Jahr bereits umgesetzt. Mit neuen E-Government-Lösungen wollen wir unsere Dienstleistungen weiter verbessern und auch kundenfreundlicher gestalten. Zentral ist auch die Zusammenarbeit über alle föderalen Ebenen hinweg. Im Fokus steht dabei nicht nur die Technologie, sondern auch unsere Gesetzgebung, neue kollaborative Arbeitsformen und schlussendlich die Bereitschaft zur Veränderung innerhalb der Organisation. Diese soll verbessert werden, angestrebt wird ein hoher Automatisierungsgrad ohne Medienbrüche. Schlussendlich, und da spricht eben der Finanzdirektor in mir, möchten wir mit der Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung auch eine Effizienzsteigerung erreichen. Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein wichtiger Beitrag zur Haushaltsanierung – und eben nicht nur zur "Imagesanierung".

Schluss: Freuen wir uns auf die Erneuerung

Die Digitalisierung eröffnet neue Chancen auf allen Ebenen: Für die Menschen, für die Wirtschaft und auch für den Staat. Und ja, wie alle Chancen sind auch diese mit Risiken verbunden. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass sich die digitale Erneuerung lohnt. Gerade auch für die öffentliche Verwaltung. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Chancen zu packen und unsere Zukunft positiv gestalten.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.